

Ausschussvorsitzender T. Slenczek
Bgm. Marc Wenzel
AD Amt Probstei
Nachr. Gemeindev. Laboe

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,
Fraktion GRÜNE-Laboe**
gruene-laboe@t-online.de

Fraktionsvorsitzende
Anni Kowalski
Friedrichstraße 28
24235 Laboe

Fraktionsvorsitzender
Martin Opp
Friedrichstraße 6a
24235 Laboe

anniwodarg@yahoo.de

opp-laboe@t-online.de

24. Juli 2018

Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe im FA am 21. Aug. 2018

Prüfung der Erhöhung der Stundenzahl zur Überwachung des ruhenden Verkehrs

Sehr geehrter Herr Slenczek,
sehr geehrter Herr Wenzel,
sehr geehrter Herr Körber, liebe Frau Grulich,
liebe Kolleg*innen der GV Laboe.

Für die Sitzung des FA am 21. August 2018 beantragt die Fraktion GRÜNE-Laboe den TOP „Verkehrsüberwachung Laboe“ und bittet die Mitglieder im Ausschuss um Beratung und Beschlussfassung.

Sachverhalt

Besonders in den Sommermonaten ist die mangelnde Einsicht der motorisierten Verkehrsteilnehmer an bestehenden Verhaltensregeln beim ruhenden Verkehr festzustellen. Neben dem sog. „wildem Parken“ und dem hindernden Abstellen von LKW / Pkw in zweiter Reihe ist auch eine deutlich zu geringe Bereitschaft zur Zahlung der Parkgebühren erkennbar. Eine Analyse im gemeinsamen Arbeitskreis vom Werk- und Finanzausschuss ergab, dass wir in Laboe ca. 220.000 bezahlte Parkvorgänge jährlich haben.

Im Schnitt haben die rund 800 kostenpflichtigen Stellplätze pro Parkvorgang 2,09€ Einnahmen geschaffen. Die durchschnittliche bezahlte Parkdauer liegt damit bei 2-2,5 Stunden. Fraglich, ob die Gäste tatsächlich nur für diese kurze Zeit am Strand liegen oder die vielfältigen Möglichkeiten in Laboe innerhalb von nur 2 Stunden nutzen. Es liegt näher davon auszugehen, dass ein deutlich zu geringer Beitrag bezahlt wird.

Da wir als Gemeinde Ostseebad Laboe über die Parkeinnahmen nicht nur eine Steuerung der Verkehrsbewegungen und Reduzierung des Parksuchverkehrs erreichen wollen, müsste aus

Sicht der Fraktion GRÜNE-Laboe der Überwachungsdruck erhöht werden. Die derzeitigen Kapazitäten der Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs in der Hauptsaison sind bei weitem nicht ausreichend.

Daher bitten wir den Bürgermeister und die Verwaltung mit der Ordnungs-/Verkehrsbehörde des Kreises Plön in Kontakt zu treten, um eine mögliche Erhöhung der Stundenanzahl der Verkehrsüberwacher zu prüfen und ggfls. für die Saison 2019 vorzubereiten.

Die Verkehrsüberwacher sollen im Ortsgebiet Laboe dafür Sorge tragen, dass

- Verstöße im ruhenden Straßenverkehr als Ordnungswidrigkeit zu ahnden sind,
- eine unberechtigte Nutzung von Behindertenparkplätzen verhindert wird,
- die temporäre Nutzung der Kurzzeitparkplätze kontrolliert wird,

und

- die Sicherung von Einnahmen bei gebührenpflichtigen Parkplätzen gewährt wird.

Für die insgesamt zu überwachenden 1000 Stellplätze im Laboer Unterdorf benötigen wir eine deutliche Aufstockung der Stundenanzahl zur Überwachung, da sich das Kontrollgebiet nicht nur vom Ehrenmal bis zum Hafen beschränkt, sondern auch die Regelverstöße an den angrenzenden Straßen wie z.B. der Rosenstraße, dem Heikendorfer Weg, dem Kiebitzredder, dem Lammertzweg und dem Gorch-Fock-Ring umfassen sollte.

Dabei sollte im ganzjährigen Durchschnitt eine Wochenstundenzahl von 35 h erreicht werden, wobei diese schwerpunktmäßig in den Monaten Mai bis Oktober und ganzjährig an den Wochenenden eingesetzt werden sollte. Daher wäre weiteres Personal zur Überwachung des ruhenden Verkehrs durch den Kreis Plön zur Erhöhung des Kontrolldruckes notwendig.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bittet den Bürgermeister und die Verwaltung um Kontaktaufnahme mit dem Kreis Plön zur Klärung der Möglichkeiten für eine Erhöhung der Stundenanzahl zur Überwachung des ruhenden Verkehrs in Laboe zum Jahr 2019.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehrausgaben:

Für die Gemeinde Laboe keine, da die derzeitige Regelung mit dem Kreis Plön vorsieht, dass die Kosten für die Überwachung durch die Bußgelder gedeckt werden.

Mehreinnahmen:

Für die Gemeinde Laboe höhere Einnahmen aus kostenpflichtigen Parkvorgängen, weil angenommen werden darf, dass sich langfristig durch den erhöhten Kontrolldruck auch die Zahlungsmoral erhöhen wird.

Fraktion GRÜNE-Laboe